

Mord und Brandschatzung, das täglich Brot

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.03.2026

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Unser täglich Brot gib uns heute, eine Litanei aus dem [Matthäus Evangelien](#) im Folgenden fortgesetzt

¹² Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben.

¹³ Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Vergib uns unsere Schuld, so wir unseren Schuldigern. Da kommt mir doch glatt weg und immer wieder das jüdische Sprichwort in den Sinn „in der Erinnerung liegt die Vergebung!“ und von mir erweitert, - wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht.“

Rein in das alte deutsche Sprichwort “Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“.

Damit ist erkennbar, dass ein jeder, der sich selbst hilft, Gott ist und das nichts weiter bedeutet als dass der Mensch, der sich selbst hilft, selbstbewusst und eigenverantwortlich ist. In selbstbewusster Eigenverantwortung, die einen gesunden Menschenverstand darstellt, also einen Verstand mit Vernunft gekrönt. Wird aufzeigen, dass man sehr wohl Fehler begehen kann, Fehler aber niemals wiederholen sollte und sie nach Möglichkeit durch eigenständiges Denken so zu begrenzen, dass die eigene Schuld nicht übermächtig wird und man daraus nicht mehr herauskommt.

Unseren Schuldigern vergeben, dazu braucht es aber, dass die Schuldiger ihre auf Unvernunft gegründete Schuld einsehen, dieser Schuld ebenso eine Grenze zu geben, wie man es mit der eigenen Schuld macht, bedeutet Schuld mit Vernunft zu begrenzen. Vernunftbegrenzt bedeutet, ohne Hass und Gelüste nach Rache.

Nur so und das auf wahrheitlicher Grundlage kann Vergebung erzeugen, die Menschen zusammenbringen und somit der Würde der Menschen zu dienen und genau dieses Dienen sollte unantastbar sein.

Was aber, wenn die regierende deutsche Clique die Zusammenführung der drei westlichen Besatzungszonen mit der Ostdeutschen als Vereinigung darstellen, obwohl es nur die feindliche Übernahme der ostdeutschen Zone durch die drei Westzonen war und diese feindliche Übernahme noch nicht einmal vom deutschen Volk gebilligt wurde, dazu aber ein erstunken und erlogener verfassungsgebender Kraftakt, mit dem sich das deutsche Volk das Grundgesetz gegeben habe, erneut 1990 in der Präambel zum Grundgesetz **für die** Bundesrepublik Deutschland zu finden ist.

Bundesrepublik Deutschland, die Dr. jur. Giese in seinem Bonner Kommentar von 1949 zum GG als Bundesrepublik **in** Deutschland bezeichnete. Und jawohl, der Begriff Deutschland ist ein Gebietsbegriff der Heimat der deutschen Völker, wie es einst [Ernst-Moritz Arndt](#) besang und August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben das Gebiet in der ersten Strophe des „Deutschlandlieds“ zwischen Maas und Memel, sowie zwischen Etsch und Belt legte. Dieses Gebiet war schon damals nicht deutsches Staatsgebiet, sondern das Gebiet mehrerer Staaten. Das deutsche Staatsgebiet gründete sich 1871 rechtsstaatlich auf die von den Reichsfürsten in Kraft gesetzte Verfassung. Diese Verfassung trat durch Thronverzicht der Reichsfürsten am 28.11.1918 außer Kraft. Solang nicht von einem deutschen Herrscher erneut eine Verfassung in Kraft gesetzt wird, bleiben die Gesetze dieses Staates, der von 1871 bis 1918 rechtsstaatlich bestand, also auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage beruhte, als [positives Recht](#) weiter bestehen. Der deutsche Herrscher meistens als Souverän bezeichnet wäre in einer Demokratie/Volksherrschaft das Volk. Das Volk organisiert mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz (RuStAG) aus dem Jahr 1913, mit dem die Reichsfürsten die Untertanen (Objekt zum Menschen/Subjekt erhoben haben, das als positives Recht nach wie vor fort gilt bis durch den deutschen Herrscher ein neues

Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft gesetzt wurde. Der Herrscher, der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen stellt den Staat dar. Der Staat wiederum beruht seitdem dem Staatsrechtler Georg Jellinek auf drei Säulen, erstens das Staatsgebiet, zweitens das Staatsvolk und drittens die Souveränität/Selbstbestimmung des Staates. Das Gebiet des deutschen Staates in zwei Schritten, sprich dem WK 1 und dem WK 2, auf das Gebiet der vier Besatzungszonen, die 1945 durch die **vier** Besatzungsmächte eingerichtet wurden, geschrumpft und inzwischen durch fortgebildetes verbindliches Völkerrecht als Restkörper auf dieses Gebiet festgeschrieben. Das Staatsvolk organisiert auf das positive Recht des RuStAG, das 1933 durch die Hitlerfaschisten durch die Gleichschaltung der Länder mit dem Reich außer Kraft gesetzt wurde und damit der sog. Reichsbürger entstand. 1945 durch die Bereinigung des deutschen Rechts und Gesetz von willkürlichen regeln der Hitlerfaschisten durch die **vier** Besatzungsmächte, kam das positive Recht des RuStAG wieder zur Geltung. Der Staatsrechtler Theodor Maunz hielt das in seinem Lehrbuch „Staatsrecht“ folgend fest: *„Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.“*

Auch die sowjetische Besatzungsmacht hat im Organisationsstatut ihrer Zone, das als Verfassung der DDR bezeichnet wird, 1949 dies mit dem Satz 4 des Art. 1 bestätigen lassen: *„Es gibt nur eine deutsche Staatsangehörigkeit.“*

So hat also diese deutsche Staatsangehörigkeit geordnet mit dem RuStAG ganze neun Jahre nach der vermaledeiten Wende bis in das Jahr 1999 gegolten und wurde erst dann mit einer willkürlichen Regel abgelöst. Willkürliche Regel bedeutet, dass diese nicht dem Rechtsstaatsprinzip entspricht, also einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage entbehrt. Dieses deutsche Staatsvolk bedarf der Souveränität, der Selbstbestimmung.

Als dritte Säule, auf die ein Staat sicher steht. Bis 1918 waren die Reichsfürsten der Herrscher, der Souverän. 1919 sollte es mit der Weimarer Verfassung lt. Art. 1 das Volk sein. Ein Volk wird zum Herrscher, wenn es sich einen Gesellschaftsvertrag schafft und diesen in seiner Mehrheit mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid zur Verfassung erhebt. 1919 hat zwar das deutsche Volk, die Frauen waren inzwischen mit dem Wahlrecht ausgestattet, eine verfassungsgebende Versammlung namens Nationalversammlung aus seiner Mitte gewählt, diese Versammlung erarbeitete einen Gesellschaftsvertrag/Verfassungsentwurf, dieser wurde aber nicht vom deutschen Volk in Kraft gesetzt, sondern vom fragwürdigen Präsidenten Ebert.

Unter dieser Verirrung konnte es zum Hitlerfaschismus kommen, der bekanntlicherweise den Völkern der Welt, insbesondere dem sowjetischen Volk, große Opfer durch Mord und Brandschatzung abforderte. Ebenso haben die japanischen Faschisten den Völkern Asiens, insbesondere dem chinesischen riesige Opferzahlen durch Mord und Brandschatzung abverlangt.

1945 wurde deutsches Recht und Gesetz von willkürlichen Regeln bereinigt, die drei Westbesatzungszonen mit dem Organisationsstatut, das man als Grundgesetz bezeichnete, neu organisiert um dem Art. 43 HLKO zu erfüllen: *„Nachdem die gesetzmässige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.“*

Carlo Schmid bezeichnete das Ganze als Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft in seiner Rede von 1948 vor dem Parlamentarischen Rat.

Das Grundgesetz aufgebaut auf die besatzungsrechtlichen Vorschriften der drei Westbesatzer aus

den drei Frankfurter Dokumenten, durch die Versammlung namens Parlamentarischer Rat, der nicht vom Volk der drei Besatzungszonen gewählt wurde, erarbeitet, durch viele Einwände der drei Westbesitzer immer wieder ihrem Willen angeglichen und letztendlich mit dem [Genehmigungsschreiben](#) der drei Westbesitzer vom 12.5.1949 zum Inkraftsetzen freigegeben, Inkraft gesetzt am 23.5.1949 durch Veröffentlichung im BGBl. I, ohne Stimme des Volks, sondern nach Art. 144, dessen Vorschrift sich bereits im Genehmigungsschreiben befindet.

Mit diesem Gesetz entstand keine Republik/Freistaat, obwohl es auch Dr. jur. Giese in seinem Bonner Kommentar nicht anders darstellte, sondern einzig eine staatsrechtliche Verwaltung, die im Auftrag der drei Westbesitzer ihre Arbeit aufnahm, aufnahm am 7.9.1949, dem [sog. Tag 1](#). Dieser sog. Tag 1, mit dem die staatsrechtliche Verwaltung der sog. BRD ihre Arbeit aufnahm und damit die französische Zone mit der vorher bereits zur Bizone vereinten US- und GB-Zone beitrug.

Bereits 1948 war mit dem European Recovery Program (ERP) umgangssprachlich als Marshallplan bezeichnet, die Spaltung zur sowjetischen Zone mit der Marshallplan-Währung Deutsche Mark festgeschrieben worden. Der Kalte Krieg tobte. Kommunisten wurden verfolgt und deren Nachfolger die Deutsche Kommunistische Partei DKP wurde nach wie vor trotz der angeblichen Rechte der Art. 1-19 des GG, die die Würde des Menschen unantastbar machen sollte, nach wie vor verfolgt, denn es konnte nicht sein, dass irgendwelche anderen imperialistischen Gedanken als die der drei Westbesitzer zur Geltung kommen durften. Die drei Westbesitzer unter Führung der USA und diese wieder seit 1913 über das Geld/die FED von den selbsternannten Herren der Welt beherrscht. Eine Situation, die zum Sieg im Kalten Krieg führte, der kapitalistische Imperialismus über den Imperialismus des stalinistischen Kommunismus obsiegt und sich 1990 einzig die [wichtigen Männer](#) einig waren und nicht das deutsche Volk wie zu verfahren wäre.

Seitdem lässt sich das deutsche Volk auf seinem Restkörper beschränkt beherrschen, denn wie oben aufgezeigt, gab es auch 1990 keinen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, im Gegenteil ist seitdem das GG rechtsungültig, weil es seinen Geltungsbereich, der im [Art. 23 a. F. festgehalten war, aufgehoben bekam](#) und zwar aufgrund der Vorbehaltsrechte, die sich die drei Westbesitzer im Genehmigungsschreiben zum GG festhielten. Aufgehoben wurde der Art. 23 im Zuge der sog. 2+4 Verhandlungen, die am 17.7.1990 geendet haben, somit das GG seit dem 18.7.1990 keine Rechtsgültigkeit mehr besitzt und deswegen nur noch formell angewendet werden kann, um dem deutschen Volk und den anderen Bewohnern des Bundesgebietes einen Schleier der Rechtsstaatlichkeit vor Augen zu ziehen. Einen Schleier, der ganz besonders im Art. 139 GG einen Riss bekommt, einen Art., der das Besatzungsgesetz zur Vorschrift für die Deutschen bestimmt.

Ach was ich Dummerle in meiner rotzigen Querulanz, behaupte ich nicht selbst, dass das GG keine Rechtskraft mehr hat, ist damit der Art. 139 nicht hinfällig? Ja aber selbstverständlich ist das so und deswegen haben die drei Westbesitzer es für notwendig erachtet der staatsrechtlichen Verwaltung am [25.09.1990 das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) zu diktieren, ein Diktat, das das Besatzungsgesetz aus den Pariser Verträgen weiter in Kraft hält und somit klar sein dürfte, dass das deutsche Volk sich nach wie vor nicht selbst beherrscht, sondern von den selbsternannten Herren dieser Welt, in deren Vertretung die US-Regierung das Diktat weitergibt an die deutsche Regierung, auf dass diese die Bewohner des Bundesgebietes, derer das deutsche Volk noch ein Teil ist, hinter dem Schleier der Maya zu halten, sie nicht aus ihrer Unmündigkeit herauskommen zu lassen, was aus dem Subsidiaritätsprinzip, das von den Katholen stammt und das man in den neuen Art. 23 GG gepresst hat. Unmündigkeit die die Menschen zum Untertanen degradieren.

Es ist also seit 1990 keine Bundesregierung mehr am Tun, sondern eine Verwaltung einer US-Kolonie (USK).

Warum das schon und immer wieder?

Weil auch die neuen Leser und vor allem Nichtleser ein klein wenig Vorwissen bedürfen, um erkennen zu können, was tatsächlich gespielt wird. Die USK-Verwaltung, die BRD-Regierung genannt wird, stellte vor kurzem den [Jahreswirtschaftsbericht 2026](#) vor, der ihr Tun des Jahres 2025 zusammenfasst. Man könnte es als Rechenschaftsbericht bezeichnen, dabei es aber wieder nur ein Schleier ist, denn wer zweifelt die 134 Seiten eines Berichts an, der letztendlich ohne Vorwissen völlig unverständlich bleibt. Das Regime legt dieses umfassende Pamphlet dem Bundestag und dem Bundesrat vor und ja nicht dem Volk. Die Bundesregierung hervorgegangen aus den Parteien, die wieder einmal im Wahlkampf gesiegt haben, deren Hauptsieger aus [Listen-/Verhältnisswahlen](#), sprich mittelbaren Wahlen hervorgingen und nun im Bundestag und Bundesrat hocken.

Da aber unmittelbare Wahlen lt. Art. 28 & 38 GG vorgeschrieben wären, sind die Vertreter des Bundestags und Bundesrats GG-widrig in ihren Stellungen, was aber nicht stört, sondern seit 1949 immer wieder neu angepasst wird, so dass bei der letzten Wahlveränderung noch nicht einmal die sog. unmittelbar Gewählten in die Vertretungen kamen. Das Wahlsystem, das 1949 vom Parlamentarischen Rat ausgeklügelt wurde und zwar, ja wie soll es anders sein, mit immer neuen Ansprüchen der drei Westbesatzungsmächte. Parteien, die den allgemeinen Willen auf sechs Stimmen vereinzeln, um dann auf derzeit zwei Stimmen zusammenzuschrumpfen, die letztendlich eine Stimme ist und zwar die der Herren des deutschen Volks, da ohne deren Zustimmung keiner aus dem Parteienklüngel an die Spitze und damit in die Vertretung kommt.

Wer also aus den beiden Vertretungen, die angeblich dem Volk verpflichtet sind, wird sich in das Verwaltungspamphlet einarbeiten um dieses zu verstehen?

Schauen wir deswegen selbst in das Pamphlet.

Da findet man den Satz: „Die Bundesregierung dankt dem Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Sachverständigenrat) für die detaillierte und umfassende Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr und der Aussichten für das Jahr 2026 sowie für seine Darlegungen zu den Grundlinien der Wirtschaftspolitik im Rahmen des Jahresgutachtens 2025/2026. Die Bundesregierung nimmt im Jahreswirtschaftsbericht zum Jahresgutachten 2025/2026 des Sachverständigenrates Stellung.“

Aha es braucht einen Sachverständigenrat um das Tun der Bundesregierung zu begutachten! Wer also glaubt, dass in der Regierung selbst genug Sachverstand vorhanden ist, sieht sich als getäuscht, obwohl doch allein in der Bundesstelle für Wirtschaft [über 2500 Mann beschäftigt](#) sind und bei der [Finanzstelle gleich nochmal 2300](#). Dabei ist doch die Finanzstelle nur eine Art Zuarbeiter für die [Finanzagentur GmbH](#) mit dem Sitz in Frankfurt/M.

Da diese beiden Stellen ohne rechtsgültiges GG und schon gleich ohne Verfassung nicht öffentlich-rechtlich sind, nicht auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage arbeiten, sind sie nicht öffentlich-rechtlich, sondern rein privat-rechtlich mit jeweils 2500 bzw. 2300 Beschäftigten sind sie bereits große mittelständige Betriebe und nach betriebswirtschaftlichen Betrachtungen weit über den Stand einer Pleite. Sie verschleppen den Konkurs und würden sich allesamt [mächtige Strafen einhandeln](#).

Da aber das deutsche Volk zum Michel verkommen ist, zum dressierten Verbraucher, Rechtehascher und Desinfektionsfetischisten, haben jene Amtsmissbraucher, denn ein Amt ist eine öffentlich-rechtliche Dienststellung, nichts zu befürchten. Und was passiert mit jenen, die in der Regierung hocken und evtl. ins Straucheln geraten? Sie werden mit „Work-shops“ des wissenschaftlichen Rats der Sachverständigen in ihrer Meinung gebildet. Der wissenschaftliche Rat wiederum aus Augendienern aufgebaut um der Sache den Anschein einer Tatsächlichkeit zu geben. Eine Tatsächlichkeit, die dann zu nichts weiter verkommt wie zu einer aufdiktierten Offensichtlichkeit, da die breite Menge der Menschen dem Glanz des wissenschaftlichen Rats mit ihrem kleinen Verstand nicht widerstehen können. Kleiner Verstand bedeutet wenig Wissen und dabei noch weniger Können das Wissen anzuwenden.

So kann dieser wissenschaftliche Rat die Meinung bilden, was nichts anderes bedeutet als Politik zu betreiben um das Volk beherrschen zu können. Denn der Begriff Politik ins Deutsche geholt, bedeutet nichts weiter als Meinungsvertretung. Jeder, der also Meinung vertritt betreibt Politik. Ob das nun an Stammtischen, die inzwischen fast ausgerottet sind, passiert, in Vereinen oder zu Wahlveranstaltungen, es ist nun einmal Meinungsvertretung in seinem Begriff Politik. So ist es politische Arbeit, die der wissenschaftliche Rat betreibt, genau wie dessen gesamten Sachverständigen, deren Verstand aber nicht dem Volk zu dienen scheint.

Laufende und künftige Haushaltsverhandlungen werden aber nicht von den Ausführungen des Berichts vorbelastet/ präjudiziert, denn es wäre nicht zeitgemäß für eine Volksbeherrschung aus Fehlern zu Ungunsten des Volks zu lernen, geschweige denn aus Versehen richtige für das Volkswohl geführte Entscheidungen zu wiederholen. Deswegen kann man von politischen Leitlinien für den zukünftigen Wohlstand ziehen. Den künftigen Wohlstand der selbsternannten Herren der Welt, den Herrschern des deutschen Volks. Und ja nach einer mehrjährigen teils rückläufigen Wirtschaftsleistung zeigt sich zum Jahreswechsel 2025/26 eine Erholung ab. Ein Prozent Wachstum beim BIP würde es geben. Entschlossene Investitions- und Reformbeschlüsse braucht es dazu weiter, denn auch die Weltwirtschaft befindet sich in einem „tiefgreifenden Wandel“.

Schauen wir einmal tiefer in die Sache Steigerung des BIP.

Da kündigt [doch Meister Wundervoll 5% des deutschen BIP in die Verteidigung](#) zu investieren an. 5% Investition des BIP um dasselbige nur ein Prozent über Null zu heben? Klingt irgendwie verdächtig schief, was sich aber in meinen rotzig querulanten Ausführungen noch aufklären wird.

Ein weiterer Satz unmittelbar aus dem Bericht: *„Die Inflation ist von zeitweise knapp zehn Prozent im Herbst 2022 wieder nahe zum Zielwert von zwei Prozent zurückgekehrt.*

Gleichwohl liegt das Preisniveau heute um mehr als 20 Prozent höher als zu Beginn des Jahrzehnts.“

Knappe 10% Inflation im Herbst 2022, die nun auf 2% zurückgegangen ist und diese wären der **Zielwert**.

Wozu braucht es Inflation?

Zu nichts weiterem als künstliches mit Maus-Click geschaffenes Geld wieder zu verbrennen, was dann im Anschluss gleich erklärt wird, in dem geschrieben steht, dass heute das Preisniveau 20% höher liegen würde, als zu Beginn des Jahrzehnts. Wer arithmetisch nicht ganz beknaecht ist, rechnet dann den Inflationswert sowieso noch anders, denn der Montanwert von 2% vervielfacht sich im Laufe der Monate des Jahres und so können sich die realen Bruttolöhne deutlich erhöhen, liegen aber trotzdem noch unter dem Niveau von 2019.

Ein weiteres Problem die Konsumschere zwischen staatlichem und privatem Konsum öffnet sich. Der staatliche Konsum würde immer mehr zunehmen, der private Konsum nur schwerlich. Hier ist wieder die Frage, wer ist denn der Staat, der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen. Was ist also privat und was ist privat? Schlimmer geht es nicht mehr, oder doch? Denn die verhaltene Investitionstätigkeit so wie die ausbleibenden Produktivitätszuwächse würden die Lage ebenfalls verschlimmern. Ausbleibende Investitionen aufgrund der Zerstörung der Energiesicherheit, die einst auf Rohstoffen aus Russland aufgebaut war. Und selbstverständlich geht die Produktivität zurück, wenn die Insolvenz-/Konkursgeschwindigkeit immer [weiter zunimmt](#). Und ja, die stark veränderten äußeren Umstände der Kriegstreiberei der US-Imperialisten, in die sich der deutsche Michel mit hineintreiben lässt.

Ja, es ist nicht ganz so einfach diesen Wirrwarr des Wirtschaftsberichts zu durchschauen und schon gleich gar nicht, wenn man sich im Chaos/ im Laufrad halten lässt und nicht zur Ruhe kommt um Wissen aufnehmen zu können und damit einen Blick auf die Lage zu richten. Ich glaube ich habe es satt und setze auch nur einen Blick auf das Ende des Berichts, denn so viel Blockmalz gibt es nicht, das mein Hirn bräuchte um den gesamten geistigen Schrott zu verarbeiten.

Es war davon auszugehen, so die Berichterstatter, dass die Verunsicherung auf den Weltmärkten aus dem Tun des USI hervorgehen. Umdenken und Vorzieheffekte bräuchte es deswegen. Vorzieheffekte? Aber Umdenken braucht es auf alle Fälle und zwar durch das deutsche Volk, umdenken in der Beziehung, dass man ja nur vermeint zu denken, dabei die aufdiktierte Offensichtlichkeit übernimmt ohne selbstbewusst eigenverantwortlich zu denken, was gutem Denken entspricht. Also braucht es das gute Denken wozu schon weise Männer vor tausenden Jahren aufgerufen haben. Gutes Denken aufgrund von Wissen und zwar wahrheitlichem! Mit vorsichtigen Ansätzen ist bei einem solchen Umdenken kein Blumentopf gewonnen, radikal muss es dabei hergehen. Aber wie gesagt beim Umdenken zum selbstbewussten und eigenständigen Denken und nicht mit Anwendung von Gewalt, diese muss unbedingt mit Vernunft begrenzt werden.

Schauen wir doch einmal zu den bösen Russen, was [Herr Tarik Cyril Amar bei RT](#) dazu so schreibt. Mit 136 Seiten wäre der Bericht kein langes Dokument, doch wer spannende Ideen erwarte, würde enttäuscht sein.

Was für spannende Ideen sollen denn die Augendiener der selbsternannten Herren der Welt dem deutschen Volk und den anderen Bewohnern des Bundesgebietes vorlegen, wenn sie ihnen doch nur einen Schleier vor Augen zu ziehen haben.

Und ja, ich gebe Herr Tarik recht, dass es sich bei diesem Bericht um ein durch und durch politisches Werk im schlimmsten Sinne des Wortes handelt. Jawohl, politisch bedeutet Meinung vertretend, um dann diese Meinung auf das Volk umzumünzen, bedeutet aufzudiktieren, was dem Subsidiaritätsprinzip entspricht. Das bedeutet, dass was die Herren wollen über die Zwischenstufe der Vasallen, sprich der deutschen Regierung, dem Volk beizubringen, was es zu Sollen hat.

Dass Herr Tariks Meinung sich letztendlich mit meiner Meinung deckt: *“Und doch: Wenn man genau hinschaut, kann man – so stark politisiert er auch ist – aus dem Berliner Wirtschaftsbericht und der Art und Weise, wie er für die Öffentlichkeit aufbereitet wurde, viel über das heutige Deutschland erfahren und darüber, warum das ein eher trauriges Bild ist, das wenig Hoffnung auf eine schnelle Besserung macht.“*

Ein trauriges Bild, das wenig Hoffnung macht, denn das traurige Bild macht überhaupt keine Hoffnung auf Besserung, auch nicht wenn man bei den ehrlich und aufrichtigen alternativen deutschen Medien reinschaut. Da gibt es zwar durchaus sehr gute Analysen/Feststellungen, jedoch fehlt die Synthesis, die Erweiterung dazu. Die Erweiterung, die aufzeigt, wie man der Feststellung begegnen kann, wie man das traurige Bild zum Guten ändern kann.

Ebenfalls widerspreche ich Herr Tarik, wenn er CDU und CSU als pseudokonservativ bezeichnet und verdeutliche dies, auf das sie den christlichen Gedanken missbrauchen. Pseudo-Sozialdemokraten jedoch kann man so stehen lassen, denn sie setzen sich nicht für eine soziale Volksherrschaft ein, sondern für die soziale Volksbeherrschung, nach 1990 gekrönt im Hervortun beim Einpressen [des neuen Art. 23 in das GG](#), der den Parteien erlaubt nach und nach weitere Souveränität/Selbstbestimmung des deutschen Volks an das völkerrechtswidrige neue Reich/EU abzugeben. Sozial missbrauchend die SPD mit der Schaffung der Hartz Schweinerei, deren Schaffung man [teilweise](#) im [Buff](#) feierte. Mit dem Aufdiktieren der willkürlichen Regel der [Investmodernisierung](#) unter Müntefering, der den Heuschrecken freien Lauf ließ. Die SPD, die sich

bei den Bankenskandalen zurückhielt, im Gegenteil der brave Parteisoldat Scholz in Hamburg für die Warburger [Gewehr bei Fuß](#) stand.

Die SPD, die auch zur Corona Zeit der Willkür und Ermächtigung des Infektionsschutz nicht widerstrebte. Die SPD, alles mit den Christ missbrauchenden und auch heute wieder mit diesen zusammen gegen Russland treibt, dabei unter BOAZ (Bravster Olaf Aller Zeiten) die [Sprengung der Nordstream in Angriff genommen](#) wurde. Und nun es immer so weiter geht mit dem Sozialabbau, der Krankenhauszerstörung, der marodieren Infrastruktur und alles nur, weil es der deutsche Michel zulässt.

Und nein, die Christ missbrauchende CDU und CSU sowie die sozial Volksbeherrschenden von der SPD bedürfen keiner Ahnung für das Wenden dieser Lage, sondern gute Einfälle, um die sich immer verschlimmernde Lage noch besser verschleiern zu können.

Aber so deutlich wird sich RT nicht in die inneren Angelegenheiten der Deutschen einmischen, denn diese Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten ist seit dem Westfälischen Frieden von 1648 verboten und inzwischen verbindliches Völkerrecht nach [Art. 2 \(4.\) der UN-Charta](#).

Und dann kommt Herr Tarik mit seiner Meinung wieder nah an meine Meinung heran, in dem er etwas Berliner Logie anwendet und damit aufzeigt, dass der Jahresbericht nicht überrascht, denn Leut Reiche, das derzeitige Wirtschaftschefchen der USK/BRiD macht gute Mine zum bösen Spiel. Wirtschaftliche Erholung profizeiht Leut Reiche von einem Prozent im Jahr 2026 und 1,3% im Jahr 2027. Zurückgedacht, das Leut Wundervoll hat 5% des BIP als Investition in die Kriegswirtschaft angekündigt. 5% aus dem BIP Investition um 1% Wachstum zu erreichen, ergibt 4% weniger BIP, denn in die Kriegswirtschaft investiert bedeutet Werte zerstören und nicht Werte schöpfen.

Oh ja, Leut Reiches Optimismus ist reine Verzweiflung den deutschen Niedergang bestmöglichst zu verschleiern, um nicht aus der Stellung zu fliegen, die ihm persönlichen Vorteil bietet. Und nein, richtig was Herr Tarik sagt, der Rückblick mit dem Bericht ist kein beruhigender Spaziergang durch die Vergangenheit, die aber unbedingt aufgearbeitet werden muss, um die Zukunft wieder der Würde des Menschen näherzubringen.

Nein, auch hier gebe ich Herrn Tarik recht, Hilfe wird nicht von außen kommen, sondern kann nur aus dem deutschen Volk kommen, wenn sich der deutsche Michel wieder um eigenständiges selbstbewusstes Denken kümmert, um sich aus der vermaledeiten Lage des dressierten Verbrauchers, Rechtehaschers und Desinfektionsfetischisten herauszuarbeiten, somit wieder an die Vergangenheit anzuknüpfen als man das deutsche Volk als das der Dichter und Denker bezeichnete.

Und jawohl, du großer deutscher Michel, dazu braucht es Energie, einerseits aus deinem Geist und andererseits für das umfassende Leben im deutschen Land.

Und das alles ohne Zins und Zinseszins auf Grundlage deiner nationalen Währung, denn nur so kann der staatliche Konsum zum Wohle des Volks vonstattengehen. Der Konsum von intakter Infrastruktur im vollen Umfang. Und nein, Reformen reichen dabei nicht deutscher Michel, sondern das von Hausschwamm durch und durch verseuchte deutsche Haus muss samt des Fundaments abgerissen werden, um gesund neu aufgebaut werden zu können, was bedeutet, dass du deutscher Michel durch gutes Denken wieder zum deutschen Volk wirst und dann dir einen Gesellschaftsvertrag schaffst, der positives deutsches Recht und Gesetz auf Grundlage des verbindlichen Völkerrechts in sich hat und ihn dann in deiner Mehrheit per verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid zur Verfassung erhebst.

Nein, kein Jammern und Klagen würde helfen, kein Umgehen der Pflichten, die dir deine Rechte aufgeben und schon gleich gar nicht die Pflichten zu erfüllen, die dir aufdiktiert werden. Nur wenn du das begreifst, wirst du auch begreifen, dass du ohne vernünftige Beziehungen zu den Völkern der Welt insbesondere zum russischen Brudervolk keine Freiheit auf vernunftbegabter Grundlage bekommen wirst.

Schauen wir doch nochmal zu einem [deutschen Artikel von Ingar Solty in der Ostdeutschen Allgemeinen Zeitung](#). Dieser schaut in punkto Krieg und Frieden auf die deutsche Kriegswirtschaft und ich glaube ja, dass Herr Solty recht hat, dass sich in der allgemeinen Meinung ein starkes Gefälle zwischen Ost und West auftut. Der Osten, die feindlich übernommene DDR und der Westen, die bundesdeutschen der drei Westbesatzungszonen, die nun zusammen den Restkörper des Gebietes des deutschen Staats ausmachen, der seit dem 18.7.1990 zu einer US-Kolonie verkommen ist.

Dieses Gefälle zeigt sich auch in Bezug auf Afd, BSW und Linke auf. Ein Gefälle, dass mit Verlaub mich eigentlich nur ankotzt, denn klipp und klar ist zu sagen, dass jegliche Partei dazu dient dem deutschen Volk die Selbstbestimmung vorzuenthalten, denn keine bundesdeutsch zugelassene Partei und das von ganz rechts bis ganz links zeigt den [Mangel](#) des fehlenden verfassungsgebenden Kraftakts des deutschen Volks auf.

Herr Solty begeht leider wie die vielen anderen aus den alternativen Medien den Fehler, den Deutschen öffentlich-rechtliche Medien zuzuordnen. Öffentlich-rechtlich bedeutet, dass es Medien wären, die auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage Staatsmedien wären, aber wie immer wieder aufgezeigt werden muss, haben die Deutschen keine vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung, damit sind die Medien zwar öffentlich, aber eben nicht öffentlich-rechtlich. Zu keiner Zeit haben die Medien wie ARD, ZDF und DLF den Staatsvertrag nachgewiesen, auf den sie sich berufen sehen Rundfunkgebühren zu nehmen. Einen Nachweis können sie nicht erbringen, da sie mit dem deutschen Staat, der mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, damit nicht geschäftsfähig, somit keinen Vertrag schließen kann.

Und noch einmal dazu, der deutsche Staat ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen.

Der Black Rocker Com.Merz [kündigte an](#) das deutsche Söldnerheer, das Bundeswehr genannt wird, zur konventionell stärksten Armee Europas machen zu wollen. Wehr bedeutet sich zu verteidigen, Merz rüstet aber zum Krieg auf. Während die deutsche Industrie wegen der hohen Energiepreise immer mehr in die Knie geht, wird bei Rheinmetall & Co. kräftig investiert, Investitionen, die die deutsche Allgemeinheit zu zahlen hat um dann die Profite in die Kassen derer zu lenken, die der Black Rocker vertritt und von denen er in die deutsche Meinungsmache/Politik zurückdelegiert wurde.

Was sagte er am 14.5.2025? 84 Millionen Bundesbürger wären es, in deren Dienst er sich und die Seinen stellen. Er spricht vom Land, noch nicht einmal vom Staat und wie immer von mir neu aufgezeigt, sind die 84 Millionen zwar Bewohner des Bundesgebietes, dieses Gebiet aber nur der Restkörper des deutschen Staates und wenn man in diesem Zusammenhang von Bürger spricht, dann ist es der Staatsangehörige. Diese zählen aber, wenn überhaupt noch 60 Millionen, somit bleiben 24 Millionen, die keine Staatsangehörigen sind und auch hier noch einmal darauf verwiesen, dass seit dem 18.7.1990 ohne verfassungsgemäße Grundlage kein Mensch mehr die deutsche Staatsangehörigkeit bekommen konnte, wenn er nicht wenigstens einen deutschen Elternteil hatte. Es werden also alle, die seit dem 18.7.1990 vermeintlich eingebürgert wurden, betrogen und belogen, um sie in die Untertänigkeit zu verdammen. Dabei wird den Deutschen, die nicht begreifen, dass sie selbst schuld daran sind, dass solche Zustände im deutschen Land herrschen, von aller möglichen Seite Dinge eingeflößt, die nicht im geringsten dazu dienen, ein menschenwürdiges Zusammenleben auf deutschen Boden zustande zu bringen. Aber genau das ist das Ziel der selbsternannten Herren der Welt, der Herren der Deutschen, um die Menschen zu teilen um sie beherrschen zu können. Und was hilft dazu nicht besser als die Parteien, die mit Programmen immer wieder aufzeigen, was sie für die Menschen tun wollen, für ihr Aufzeigen aber keine Rechenschaft ablegen müssen und zur nächsten Wahl nur von neuem tönen, um an die gut gefüllten Futtertröge zu gelangen.

Wenn dann daraus immer noch Menschen herauskristallisiert werden, die sich wünschen, dass das Söldnerheer eine militärische Führungsrolle in Europa einnimmt, dann ist man auf dem Weg von deutschem Boden wieder einen Weltkrieg zu starten. Zwar schließt der Black Rucker eigene deutsche Atomwaffen aus, ihm reichen aber jene aus den USA, die in Büchel und anderswo lagern, nicht mehr aus, sondern will dazu auch noch französische auf deutschen Boden [bringen](#). Dazu braucht es für die Kriegstüchtigkeit genügend [human/menschliches Kapital](#), sprich menschliche Rekruten, die in den Tod geschickt werden können. Wenn inzwischen immer mehr Jugendliche sich gegen eine neue Kriegspflicht auf den Straßen wehren, dann wird diese ohne die Selbstbestimmung des deutschen Volks wohl doch durchgesetzt, schlimmstenfalls wie man es beim Kiewer Regime [beobachten kann](#). Die deutschen öffentlichen Medien berichten ganz anders darüber und vor allem ist es der böse Russe, der die Ukraine angegriffen hat, obwohl die Russen einzig einen [Verteidigungskampf](#) führen, um auf ihrem ureigenen Land leben zu können, denn auf dem Gebiet der Stadt Kiew gründete sich der Stamm der Rus vor über 1000 Jahren und jedes Mal, wenn nach Überfall und Vertreibung die Russen wieder Zusammenhalt zeigten, haben sie ihren Feinden das Fürchten gelernt. 1919 haben die Sieger des WK1 das russische Staatsgebiet im Westen auf die sog. [Curzon-Linie festgelegt](#). Diese Westgrenze Russlands wurde auch [1945 von Roosevelt und Churchill bestätigt](#). Das Dilemma mit dem russischen Grenzland, sprich Ukraine, entstand, weil unter Lenin mit Beihilfe von Stalin der russische Staat in unzählige Sowjetrepubliken zergliedert wurde und [Stalin 1945 dafür gesorgt hat](#), dass die Ukrainische und Weißrussische Sowjetrepubliken als extra-Mitglieder in die Vereinten Nationen aufgenommen wurden. Richtig hinter die Kulissen geschaut entsprang dieser Unsinn aus dem fast 3000 Jahre alten Plan, den die Leviten erfunden, die [Pharisäer](#) niedergeschrieben, die Talmudisten gepredigt und die Zionisten immer wieder neu ausrichten, gerade wie es ihnen zugute reicht ohne das Selbstbestimmungsrecht der Völker, das 1976 für die Vereinten Nationen mit den beiden [Menschen-Rechtspakten](#) zu verbindlichem Recht wurde, zu beachten. Verbindliches Recht seit 1976, das bei der Auflösung der Sowjetunion durch die [drei besoffenen Wildschweinjäger](#) nicht beachtet wurde.

Herr Solty bezeichnet die Aufrüstung als angeblichen Jobmotor. Mein lieber Herr Gesangsverein, Job, nichts weiter als ein profitgerechter Arbeitsplatz, Profit für die Herren. Und ja, wenn man den Nachrichten Dinge über die Wirtschaft hört, immer größere Zahl von Arbeitern ihren Job bei Autobauern verlieren, dafür als „große Chance“ von Rüstungsfirmen [übernommen werden](#), kann man zumindest sagen, dass das täglich Brot für diese Arbeiter gesichert ist. Wenn aber Leut Weber dem Leut Leyen den Posten als Chef des neuen Reichs/EU unter den Füßen weggezogen hat, fordert, dass die Kriegswirtschaft [kompensieren](#)/ausgleichen soll, was die Deindustrialisierung hinterlässt, dann tut das schon mächtig weh, denn die Aufrüstung, so zeigt Herr Solty auf, ist der Brandbeschleuniger für die Zerstörung der Industrie. Da aber der Staat handlungsunfähig ist, kann er auch nicht durch Ausgaben die Rüstungspolitik ankurbeln, sondern das tut die Kolonialverwaltung, in dem sie eingenommene Schutzgelder der Rüstungsindustrie vor die Füße wirft. Schutzgelder, die man Steuern nennt, die aber öffentlich-rechtliche Abgaben wären und deswegen einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage bedürften. Weiter zeigt Herr Solty auf, wer von der Aufrüstung wirklich Gewinn einsteckt. Es sind die Rüstungskonzerne und dabei vor allem die US-amerikanischen. Und wie soll es anders sein, hat doch die Kolonie das sog. Mutterland zu versorgen. Herr Solty zeigt weiter auf, dass die Jobs bei Rüstungsfirmen in den drei Westzonen vermehrt vorhanden sind als in der Ostzone. Gehen wir davon ab, dass das ungerecht wäre weniger für den Krieg beizutragen, sondern schauen darauf, dass ein jeder, der brav sein Schutzgeld abgibt, an der Kriegsfinanzierung beteiligt ist und ich glaube, dass es dabei keine Unterschiede zwischen den Westzonen und der Ostzone gibt.

Man soll also durchaus tatsächlich richtig in die Historie/Geschichte gehen um begreifen zu können, woran es liegt, dass die Verwaltung eine deutsche Kriegswirtschaft bei weitem besser behandelt als den Rest der Wirtschaft. Und nein Herr Solty, die Ausgaben des neuen Reichs/EU und nicht die von Europa kurbeln nicht nur die Profite US-amerikanischer Firmen an, sondern auch die der Deutschen, wenn man nicht hinter die Kulissen schaut, vermeint man das jedenfalls. Schaut man

aber hinter diese, kann man erkennen, dass überall die gleichen Profiteure die Gewinne abschöpfen, jene Investoren der Heuschrecken/Hedgefonds wie Black Rock, dem Brötchengeber von Com.Merz. so geben also letztendlich fast alle Bewohner des Bundesgebietes Geld für Kanonen statt Butter, somit ist Mord und Brandschatzung das täglich Brot dieser Bewohner.

Ein Beispiel im Osten, im Görlitzer Werk gebaut der letzte Waggon und trotzdem noch lange keine Ruhe im Karton, denn es kriechen nun Panzer aus Görlitz gen Osten. So denke ich gleich an [Plauen](#), wo die VOMAG ihre Motoren in Panzer setzte und dafür von US-Bombern zerstört wurde. Äh Entschuldigung, von anglo-amerikanischen Bomberhorden, die die meisten Bomben auf die nach Plauen geflüchteten Menschen geworfen hatten, Bomben, die noch heute [in allen](#) vom [Bomben Terror](#) der Angloamerikaner [betroffenen Städte](#) des sog. Deutschland ihren [Schrecken](#) bemerkbar machen. So wird nun also der traditionsreiche [Görlitzer Waggonbau](#) erfüllt von [grässlichen Brüllen wilder Katzen](#).

Die ostdeutschen Minister fordern die schutzgeldfinanzierten Rüstungsgelder gerechter zu verteilen. Dafür hat die Kolonialverwaltung durchaus Verständnis und der Black Rocker Com.Merz betont, dass im gesamten „Deutschland“ aber besonders im Osten Abstiegsängste zu erkennen wären. Aber was ist ein großes Kapital der Herren? Wie es schon Yoda im Buch [„Ein medizinischer Insider packt aus“](#) aufzeigte, die Angst, denn mit genug Angst lässt sich das Aufbegehren der Menschen unterdrücken. Doch Meister Pistolius gibt einer Quotenzusage dem ostdeutschen Rüstungsbau eine Absage und meint dazu, Versprechen sollte man sowieso nichts, was man nicht halten könne. Man könnte schon fast sagen, eine weise Aussage, denn was ist mit den blühenden Landschaften im Osten, die man den DDR-lern versprochen hatte? Es wurden die Guthaben in Schulden [umgerechnet](#), so dass die armen DDR-ler endlich aus ihrer niedrigen Verschuldung auf die der Westdeutschen **hoch**kamen und bei den Westdeutschen das erste und letzte Mal die Schuldenlast fiel. Für den sehr wohl notwendigen Braunkohle-Ausstieg wurde ein Strukturwandel versprochen, der einige Jahre propagandistisch als hervorragend dargestellt wurde, inzwischen aber die [Skepsis](#) immer mehr auf die großen Erwartungen folgt. Na ja und von Rechtsstaatlichkeit und Völkerrecht schwafelt man ja auch immer.

Besonders gekonnt dabei das Baerbock, was nun Chef der Generalversammlung der UN ist. Armes Deutschland in 360 Grad Drehung, hunderttausende km von der Heimat entfernt. Armes Deutschland, dass du sitzt in der Grube und bist krank.

In der Grube des Kolonialismus und der oberste Statthalter, der in Washington sitzende Trump demontiert inzwischen die internationale Ordnung. Er kündigt die Köpfung der iranischen Führung an und vor allem tut er dies auch. Er verlangt Mitspracherecht bei der Einsetzung eines neuen Revolutionsführers. Zuvor hatte er sich schon den venezolanischen Staatschef Maduro geholt; am Aushungern der Republik Kuba scheint er besonderen Spaß zu haben und ansonsten lässt er den US-amerikanischen Geheimdiensten freien Lauf im Kampf gegen die völkerrechtliche Ordnung.

Einen [Beitrag eines Russen, der auf den Nachdenkseiten veröffentlicht](#) wurde, möchte ich dazu noch hier in den Ring holen.

„Zunächst gilt es festzuhalten: Die Berufung auf das Völkerrecht, das theoretisch das Fundament jeder Diplomatie bildet, ist hinfällig geworden.“ verkündet der Autor Herr Lukjanow.

[Diplomatie](#), also das Vertreten von Interessen auf Grundlage des Völkerrechts, ist es, was es braucht. Völkerrecht auf Grundlage der UN-Charta und des darauf aufgebauten fortgebildeten Völkerrechts. Fortgebildetes Völkerrecht z. B. die Genfer Konventionen und das Selbstbestimmungsrecht der Völker, das in den zwei Menschenrechtspakten festgehalten ist. Menschenrechtspakte, die im [zweiten](#) über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte handelt, die Glaubensfreiheit festschreibt. Glaubensfreiheit, die wie in der Iranischen Republik wohl doch noch am hadern ist und man deswegen der iranischen Führung Vorwürfe machen kann. Das

berechtigt aber nicht im geringsten irgendeinen Staat den iranischen Revolutionsführer gezielt zu ermorden. Trump brüstet sich aber damit und ist empört, dass ohne ihn zu fragen, der Nachfolger in sein Amt berufen wurde. Was geht das Trump an? Nichts! Einzig das iranische Volk und höchstens noch die Vereinten Nationen in ihrer Gänze, die aber die Statuten der Charta zu beachten haben, wenn sie Einwände gegen den Führungsstil im Iran hätten, keinesfalls jedoch [dead](#) or [alive](#) mit 10 Millionen Kopfgeld auf den neuen iranischen Führer. Aber na ja, wie ich früher schon schrieb, die US-Imperialisten haben 1944 die Charta so gut aufgebaut, weil sie genau wussten, dass sie mit der erbeuteten Macht über das Geld in der Lage sind die Charta zu verletzen und gar zu brechen, wie es ihnen gerade in den Sinn kommt. Und so kann sich nun Trump auf das hohe Pferd setzen, das vom zionistischen Regime Israels (ZR) am Zügel geführt wird, um den Iran ähnlich wie den Irak, Afghanistan, Libyen usw., usw. in die Steinzeit zurückzubomben.

Herr Lukjanow vergleicht die Handlungsweise der US-Kräfte zwischen dem Krieg im Irak 2003 und dem Krieg gegen den Iran des Jahres 2026. Haben sich damals die US-Kräfte noch daran versucht, zumindest zum Schein, vor der UNO Berechtigung für den Krieg zu erhalten, so ist das nun im Iran ganz und gar nicht mehr an dem, denn wenn ein dumpfer Geist mit großer Macht ein Geschäft leitet, wird es immer brutal einhergehen. Gewalt völlig ohne Vernunftbegrenzung ausgeführt und wie Trump nun einmal im Geschäft handelt, handelt er auch an der Spitze der US-Regierung.

Herr Lukjanow berichtet, dass man sich weder im sog. 12-Tage-Krieg noch im jetzigen Krieg gegen den Iran um irgendwelche völkerrechtliche Berechtigung gekümmert hat. Ich möchte mit Sicherheit bezweifeln, dass eine solche Berechtigung, die über den UN-Sicherheitsrat kommt, erfolgt wäre, denn zumindest die ständigen Mitglieder Russland und die VR China hätten ich bremsendes Veto eingelegt, genau wie bei der Entführung von Maduro. Was an Widerspruch aus dem sog. Globalen Süden gekommen wäre, ist mir jedoch ungewiss, denn nach wie vor haben die US-Kräfte mit der Macht über das Geld die Möglichkeit nationale Staaten so zu beeinflussen, dass sie sich ihre Macht unterwerfen. Genau eine solche Beeinflussung ist aber nach Art. 2 der UN-Charta untersagt, denn die schreibt auf normaldeutsch heruntergeholt vor, auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu handeln und diese Vorschrift baut sie auf dem Art. 1 auf, der den unberechtigten Angriff in all seiner Art untersagt.

Jetzt kommt das ZR daher und vermeint, dass es sich nach der Vorschrift des Art. 51 verteidigt, weil der Iran Israel zerstören wolle. Das hat man schon dem ehemaligen Präsidenten Ahmadinedschad vorgeworfen und der „[Spiegel](#)“ [berichtete](#) hochmütig darüber. Wer die Rede vom damaligen iranischen Präsidenten Ahmadinedschad im Jahr 2009 vor der UN Antirassismus Konferenz in Genf gelesen oder gehört hat, wird klar erfahren haben, dass Ahmadinedschad das zionistische Regime nicht mit Samthandschuhen angefasst hat, sondern offen dessen Verbrechen anprangerte. Ein Satz aus der Rede als Zitat: *„Hier ist nicht Unwissenheit das Hauptproblem, und deshalb kann man sich nicht bei der Bekämpfung dieses elendigen Phänomens mit kulturellen Maßnahmen begnügen, sondern es muss versucht werden, dem Missbrauch der internationalen politischen Instrumentarien durch die Zionisten und ihre Unterstützer ein Ende zu bereiten.“*

Dem Missbrauch ein Ende zu bereiten, würde bedeuten, dem zionistischen Regime Fesseln anzulegen, worüber aber die BRiD-ler ganz besonders [spreißen](#).

Inzwischen ist es soweit, dass der [Völkermord in Gaza schlimmer](#) denn je [grassiert](#), dass die Vertreibung der Palästinenser aus dem [Westjordanland mit brutaler Gewalt](#) fortgesetzt wird und in [Libanon](#) wird weiter gebombt um den Arabern den Garaus zu machen. Um aber eine erneute Kritik von Ahmadinedschad zu vermeiden, hat man diesen auch im neuen Krieg ermordet, wobei man auch in dieser boshaften Lüge [zurückrudern musste](#). Oh halt, bin ich jetzt ein Antisemit? Antisemitismus, den man auch Ahmadinedschad vorgeworfen hat, ein Begriff, den die Zionisten um 1880 erfanden, um ihre Gegner zu verunglimpfen. Einfach mal nachgedacht, was ist denn ein Semit gegen den man angeblich wäre? es ist ein Nachfahre von Sem, Sohn Noahs, der am Berg Ararat nach der göttlichen Sintflut strandete. Von dort aus hat sich die Familie Noahs vermehrt und

ausgebreitet, so dass die Völker der *Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter* entstanden. Diese wurden dann von den aus Ägypten Ausgezogenen vertrieben und gemordet, da sie angeblich von Gott auserwählt waren und sich deswegen auch mit den Nachfahren von Sem nicht zu verschwägern hätten. Das kann man unter anderem im Alten Testament im [Buch Moses](#) lesen. Die Nachfahren der damaligen Völker sind die heutigen Araber, Kurden, Assyrer, Jesiden, andere und eben die Palästinenser. Ich wäre also als Antisemit ein Gegner der Palästinenser. Das bin ich mit Sicherheit nicht, solange die nicht in Unvernunft geraten und damit mit Hass und Terror reagieren, weil sie von vielen Völkern der Welt insbesondere den Deutschen verraten werden. Genauso bin ich kein Gegner von ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen, denn man sollte begreifen, dass reine Glaube Teil der reinen Vernunft ist. Zionismus ist keine Religion, sondern eine vom jüdischen Glauben abgespaltene Sekte.

Herr Lukjanow berichtet, dass dem 12-tätigen Krieg im Jahr 2025 und dem jetzigen Krieg gegen den Iran im Jahr 2026 intensive Verhandlungen vorausgegangen wären. Währenddessen aber ohne Zweifel die Vorbereitungen bereits liefen, um in den Krieg überzugehen. Krieg ist nicht von jetzt auf gleich möglich, er braucht jahrelange Planung, viele Monate an Vorbereitung, um dann letztendlich ohne große Vorwarnung losgetreten zu werden. Die indigene Bevölkerung Nordamerikas hat genug [leidvolle Erfahrungen](#) mit Friedensverträgen gemacht, die allemal gebrochen wurden, wenn das „weiße“ Militär wieder Stärke aufgebaut hat, um weiter morden zu können.

Zwar wurde erörtert um den Atomkonflikt zu beenden, aber nicht auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil. Dem Iran wird immer wieder vorgeworfen Atomwaffen entwickeln zu wollen. Wer aber wirft dem ZR Israels vor Atomwaffen zu besitzen und dazu die entsprechenden Einrichtungen, die nicht von der internationale Atomenergiebehörde IAEA eingesehen werden dürfen.

Und dann erdreistet sich Herr Lukjanow, dass Israel, sprich das zionistische Regime, in den sog. Strafraktionen ehrlich wäre, da das ZR nie einen Hehl daraus gemacht hat den Iran zu vernichten. Es sieht also richtig hingeschaut, völlig anders aus. Nicht die iranische Führung will Israel vernichten, sondern es ist genau umgedreht und noch genauer hingeschaut, wird erkennbar, dass die Zionisten, insbesondere die heimatlosen Zionisten Israel eigentlich als Großisrael sehen, das vom Sinai bis zum Euphrat reicht.

Herr Lukjanow setzt den Mord am iranischen Revolutionsführer Chamenei nicht gleich mit dem Mord an Gaddafi und Saddam. Geht man aber in den Hintergrund, erkennt man dass die Anstifter dieselben sind, nur die Ausführenden waren andere. Beim iranischen Revolutionsführer Chamenei ist die Hand des Ausführers nicht erkennbar, zu ungenau der Bombenterror, der durch die US-amerikanischen bzw. der israelischen Mörderbanden vollführt wurde. Bei Gaddafi ist das schon eher klar. Da waren die Mörder libysche Widersacher, die Gaddafi aber nur habhaft werden konnten, weil die US-Imperialisten mit der Flugverbotszone ihr eigenes Terrorbomber Regime losgetreten haben, was von den Franzosen übernommen wurde, da Sarkozy gleichzeitig Frankreich wieder aktiv in die Nato [zurückgeführt](#) hat aus der sie [de Gaulle 1966 herausnahm](#) und genau dieser herzallerliebste Sarkozy wollte Gaddafi vom Hals haben, weil er von diesem zum großen Teil seiner Präsidentschaftswahl [finanziert](#) bekam. Es gab aber eigentlich [andere Gründe](#), denn diese haben den USI den Profit genommen. Naja und Saddam, ein durchtriebener Halunke wie er im Buche stand, hat alles getan um an die Macht zu kommen und wurde an diese vom USI gehievt. Der USI finanzierte Saddam im Krieg gegen den Iran, er finanzierte aber auch den Iran, denn beim Morden profitiert man besonders, wenn man beide Seiten finanziert, die man gegeneinanderhetzt. Denn die großen Familien wussten schon lange [wie man durch Kriege reich](#) wird.

Als Saddam sich gegen den Iran eine blutige Nase holte, ließ er ab und [zog gen das aus abnormen](#)

Entscheidungen entstandenen Kuwait, denn dieser Kleinstaat alleinig auf dem Ölreichtum überlebensfähig, wurde mit großer Frechheit schräg über die Grenze um unterirdisch an irakisches Öl zu kommen. Das zu verhindert stand aber nicht im Sinne des USI und somit war er geboren, der Bösewicht. Und jeder Bösewicht aus dem Blickwinkel des USI ist wie fast selbstverständlich ein Hitler. Na ja und Saddam wurde von einem irakischen Gericht zum Tode verurteilt und hingerichtet. Ein Gericht beaufsichtigt vom USI bis hin zum Strang für Saddam.

Dass gegen jegliche Vernunft sprechende Blitzkriegsgefühl, das gegen Saddam entstand und heute noch Menschen am tödlichen Staub verrecken lässt, hat nun auch Trump erwischt und er meint tatsächlich dieses Gefühl im Iran ausleben zu können. Zerstörung wird er erreichen und seine Niederlage, wie sie der USI einst in Vietnam bekam. Man kann nur hoffen, dass nicht wieder die boshaftesten Terroristen wie die vom sog. Islamischen Staat entstehen. Leid unter den Menschen ist im Iran wohl an der Tagesordnung, solange der deutsche Michel nicht wieder Vernunft annimmt. Und ja, leider ist es nackte Gewalt, die von den heimatlosen Zionisten für die Unterwerfung der Welt eingesetzt wird. Nackte Gewalt entblößt von jeglicher Vernunft, an die auch der Black Rocker Com.Merz glaubt, obwohl er vermeint „gütiger“ Weise die Deutschen aus dem jetzigen Irankrieg heraushalten zu müssen. Mein lieber Herr Gesangsverein, eine These, die der Black Rocker von sich lassen musste, da ihm mit dem maroden deutschen Söldnerheer nur die Behinderung der Mord und Brandschatzung des ZR und der US-Kräfte bleiben würde.

Fragt man diesen US-Vasall, was ihm dazu befähigt nicht am Iran-Krieg teilzunehmen, hört man eine undeutliche Stimme aus seinem Nirwana, seinem Verstehen aus dem lebensfremden seines Daseins:

„Weil wir einen Eid darauf geleistet haben die Gesetze nicht zu brechen, sondern zu bewahren und nicht einfach alles was wir haben wollen, zu nehmen, sondern für die Menschen da zu sein, nicht einfach zu machen was wir wollen, sondern für etwas einzustehen.“

Ach ich Dummerle in meiner rotzigen Querulanz, bin ich wieder einmal in einer Zukunftsvision gelandet, wo sich der Regierungschef diese Antwort gibt. Im Jetzt und Hier stellen sich die deutschen Regierenden die Frage, wie sie ihren Herren am Besten dienen könnten und dabei möglich viel selbst abzuschöpfen, von dem was man aus den Michels Taschen zieht. Zwar haben die Regierenden geschworen, dabei aber von vornherein im vollen Bewusstsein einen Meineid, denn sie sind ja samt den Parteien aus den Vertretungen nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und sehen sich so auch keiner Rechenschaftspflicht gegenüber den Bewohnern des Bundesgebietes verpflichtet. Nur eine mit einer wahrhaften und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung können die Regierenden an Aufträge und Weisungen der Mehrheit des deutschen Volks gebunden werden und werden dann gegenüber dem Volk rechenschaftspflichtig. Eine Pflicht, die die Regierenden von vornherein davon abhält gegen das Volk zu handeln und dann der vorherige aus meiner Zukunftsvision stammende Spruch zur Geltung kommt. Ein Spruch, der im Vornherein die selbstbewusste Eigenverantwortung des deutschen Michels fordert, mit der er wieder durch gutes Denken zum deutschen Volk wird.

Willst du also, du großer Michel ein solches Denken aufnehmen, dann hol dir bei RT deutsch, chinesische Staatszeitung, chinesische Netzzeitung, Amerika21, Nachdenkseiten, Overton-Magazin, Antispiegel und IRNA Hilfe.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de